

Meldungsstellen hat sich veröffentlicht. Diese leichten Mengen dem landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer, soviel er sie nicht aus selbstgebauter Sommergerste entnehmen kann, später auf Antrag in Natur zurückzuführen, und zwar zu dem Höchstpreise, der zur Zeit der Rückführung gilt. Der Erzeuger hat also in diesem Falle den Vorreit, doch er für die ganze von ihm abgesetzte Getreidemenge außer dem Höchstpreise die hohe Brüderndorffsche Prämie erhält, während er für die ihm zurückzuführende Teilmenge dagegen einen erheblich niedrigeren Preis zu zahlen hat, weil sie nur mit einer geringeren oder mit gar keiner Prämie belastet ist.

* Zur Lindenhorst-Spende überwies die Firma E. M. Müller, G. m. b. H., Röhrenfabrik und Schreibmaschinenfabrik, für ihre bissige Haushaltsschrift durch die Reichsbankapitale 5000 Mfl. und für ihre Zweigfabrik in Nürnberg bei Bobenbach 1000 Kronen.

* Der heitere Rahmenabend der "Wo", der morgen, Sonnabend, im Kurhausssaal des Weihenlyst abends 1/2 Uhr stattfindet, verspricht äußerst gehabt zu werden. Ein Stadt bewohnter künstlerischer Kräfte Dresden mit Hoffmannmeister Kubitschek an der Sohle steht zur Verfügung; u. a. die Damen Friederike Pöhl und Petri-Pange, Richard Tauber und das Buppenspaar Ermold-Pange, eine neue urkomische Szene bringt. Hoffmannmeister Becker wird zum Schlusse in kleinen bekannten lärmigen und swingenden Art die Versteigerung der übriggebliebenen Gewinne leiten.

* Die Dresdner Blasiuskirche Gründ des Petersbades Sächsischer Industrieleiter besuchte in ihrer geistigen Verfassung unter Vorbeh. von Direktor Grämer-Denau nach einem Vortrage des Direktors Brader der Heimatstättengesellschaft im Königreich Sachsen, diese Gesellschaft mit allen Kräften zu unterstützen, aber nur unter der Bedingung, daß an Stelle der von dem Vortragenden empfohlenen Kleinhäusbauweise, die eine jetzt am allgemein an rechtfertigende Verschwendung an Material und Kosten besteht, von der Gesellschaft im Blauenberg Grunde eine sorgsame und rationelle Bauweise durchgeführt wird.

* In der 8. Hoch- und Fortbildungsschule, Osterstraße 2, wurden aus Anlaß der kommenden Gold- und Zwischen-Wahlwoche täglich vor den in der Turnhalle versammelten Schülerchaft aller Abteilungen Herbewertigungen gehalten. In eingehender und fesselnder Weise sprach Herr Lehrer Schäfer über den wirtschaftlichen Wert eines großen Gold- und Juwelenhauses der Reichsbank und belehrte die Schüler über die Bedeutung der Balma, des Verrechnungsverkehrs und der Preisbildung im Kriege. — Während des Krieges wurden abgeliefert: 400 Ml. in Goldmünzen, 4400 Ml. in Goldmünzen. Die Lindenhorst-Spende erbrachte 107 Ml.

* Auseinandischtungen wurden durch die Landes-Kriminalpolizei im Zusammenarbeiten mit dem Erkennungsdienst der Polizeidirektion Dresden einem Soldaten B. nachgewiesen.

* Baumer. Hier starb nach langem schwerem Leiden Staatsratlicher Kommissionsrat Grafe. Er war ehemals Mitglied des bissigen konservativen Vereins und gehörte auch einer Zeitlang dem Stadtverordneten-Verein an.

* Plauen. Die freiwillige Kleiderabgabe war hier wenig ertragreich. An der bissigen Bekleidungsstelle erfolgte bis Donnerstag abend nur eine Abgabe von 800 Krägen, aus der Umgebung Plauens eine solche von 20 Auslagen.

* Reichenbach i. B. Aus Anlaß seines 40jährigen Mitglieds- und 50jährigen Turnerjubiläums wurde dem Ehrenobermeister und verdienten Turnveteran Carl Leonhardt der Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft ausgestellt.

Büro- und Handelsstelle.

* Von der Dresdner Büre. Dresden, 21. Juni. Im Gegenzug zu gestern ist heute im Kreisverkehr der bissigen Büre eine plausibl. rote Unternehmenskunde zugegangen, die für eine größere Anzahl von Aktienbesitzern teilweise erhebliche Kurserholungen brachte. Dies gilt namentlich von Zimmermann, Hille, Liedau & Sohn, Höhne, Garzmann, Pöhl, Elbel & Naumann, Unger & Hoffmann, Ernemann, Vereinigte Papierfabrik, Glaser- und Borzgassekeiten, sowie von Selbst-Bereit. Höher bezahlte wurden ferner Sächsische Gußstahl, Dresdner Schuhgeschäft, Germania, Fischammer, Gebler, Expreß-Gummimatten, Schloß-Borsig, Mimo, Peniger Papier, Hasseröder Papier und Vereinigte Strohstoff. Einwas niedrigere ließen sich Sell, Vogt, sowie Jea. Eine neuwertige Kurserhöhung fanden sich Schubert & Salter, Expreß-Borsig, Corona, Deutsche Gummifabrik, Schloß-Gummimatten, Zweckel Alsa und Weissenbacher Papier in Handel. Rentenwerte verzeichneten nur kleinere Abschläge.

er nicht hinaus. Er entwirkt ein Bild seiner Dorfheimat und bildet höchstes Dorfleben in den achtziger Jahren mit Sagen, die volkskundlich wertvoll erscheinen. Die alte Zeit des Königs Johann und Königs Albert, das Leben einer Dorfstanzerfamilie, Bauerntreiben und kindliche Jugendsfreuden in schöner überfränkischer Mundart, das alles wird mit deutlichem Volkscharakter ausgemalt. Eine entzückende Schulmeister- und Musstantenatmosphäre verbreitet sich durch das Buch. Erinnerungen an Matthias Clandinus, auch an Gustav Ritter werden in dem Veier auf dem sonnigen Hügel lebendig, der seine "literarische Bildung" nicht ganz vergessen kann. Aber leider darf er noch dabei an die eigenen Andenkentreiche; an Schauspiele, Puppentheater, Jahrmarktstreichen und Schülertreize, wenn er das alles so vertraut erzählen hört. Man bekommt ein farbiges Bild alten sächsischen Dorflebens, fast überall voll Licht und Sonne, keine "Dorftraktationen" oder fräserne "Schwarswälde Dorfgeschichten". Es gibt nur wenige derartige Schilderungen gerade des sächsischen Dorflebens, und auch um bestellten sind und fraglos Nebensätzen willkommen. Dem Dresdner wird das Büchlein "Sächsische Lenz und Sommer" besonderen Spaß machen, da es, wenn auch stark persönlich, die kleinen Erlebnisse eines künstlerisierten Lehrers während seiner Aufzucht in einem Elbdeichschen bei Dresden ausmalt und auch wieder allerlei nettes Volkslorot aufträgt. Künstlerisch am meisten gerundet sind freilich die Bilder und Geschichten "An der Stadtmauer" mit ihrem überzeugenden Preis der Kleinstadt, der Vorführung von Originaten, Stammtischwesen, Vereinsmeilen, der amfusanten Soldierung des historischen Heimatfestes und der kennzeichnenden Darlegung der Musikpflege in solchen Landstädtchen. Nagler hat Humor, aber keinen Spott; nicht wie Iribi Anderer in seinen manchmal bitterböden Kleindramen geht er Menschen und Verhältnisse im Berichtspiegel, sondern er erhält die Kleidung als den Quell der Gelindung mit der Überzeugung des schlichten Mannes, der die Gefahren der Großstadt erkannt hat. So erhalten seine leichten Säckchen trotz allem persönlichen, manchmal auch für den Leser nebensächlichen und bedeutungslosen Beiwort doch mit ihrer Herzlichkeit des Tonos und Ungezwungenheit des Ausdrucks einen Wert als Spiegelbilder deutschen Kleinlebens und reiner Heimatliebe. Sie sind nicht "literarisch", aber sie sind menschlich sympathisch, treuerherzig und — vergnüglich zu lesen. Sommerlektüre auf dem sonnigen Hügel! — F. Z.

Dresden, 21. Juni. (Vog. Drosdner) Die Handelsstelle zeigte einen feinen Grundton. Aus der Praxis waren neue Verkaufsangebote nicht eingetroffen. Aufgezeigte Schriften die beruflichen Kreise zu Rücksichten. Zur Bedeutung der Sauerländer tragen bestreite Meldungen von der Wicker-Würde und freudliche Erntebefreiungen. Das Geschäft war leichter als in den letzten Tagen, wobei Papierpapiere, Kaliwerk und Petroleumswerte in den Vordergrund traten. Am Montagsmarkt waren Blasiushütte, Böhmer, Karls-Bogenfeld und Rheinische Stahlwerke bevorzugt, die prozentuale angenommen. Rentenwert höher stellten sich aus Deutsch-Luzemburger, Garzener, Höhne und Rombacher. Schwerer lagen nur Röhrwürde. Von Petroleumswerten gingen besonders Steuern Romana und Deutsche Petroleum an. Von Röhrpapiere waren namentlich Haldiburg, Deutsche Röhr und Röhrwerke gebessert. Rheinmetall und Krausnick u. Koppel hellten sich prozentuell höher, während Daimler nachgaben. Am Schiffsmarkt erzielten Hause und Hamburg-Gütermotoren und am Elektromotor Hester und Guilleaume nachhaltige Kursteigerungen. Tägliches Geld 4% %, Privatbildung 4% %.

Na der Berliner Börsenkurse hat durch den Eintritt von Winterroß und Rühsen die Auswirkung von Gotha auf die Börsenstaat eine weitere Verschiebung erfahren. Die Verbraucher waren aber noch nicht zur Aufgabe ihrer bisherigen Jurisdiktion zu bewegen, da sie glaubten, später billiger anzutreffen. Also soviel, jenseits Lupinen wurden weiter von Händlern begehrt; das Angebot hielt sich aber weiter in recht engen Grenzen. Alle Anstrengungen, den Abzug von Gußstahl und Rohrschlängen zu fördern, haben recht geringe Erfolge gehabt. Die Knappheit in Geisenfelden machte sich bei der Herstellung von Hölzern sehr fühlbar. Von Raps- und Ölbaumkulturen sind die Anstellungen fleiß gewesen, so daß Grünpflanzen weiter anheben mußten und auch genügend zur Versicherung stand. Aufsteigerungen zur Abgabe von Angeboten auf geschlossenes oder später an steigendem Hölzertank wurden wenig beachtet. — Weiter: Veränderlich, Regen.

* Börsenlagen wurden gestern in einer Konferenz von möglichen Vertretern der Banken- und Börsenkreise im preußischen Handelsministerium erörtert. Man beschäftigte sich mit Maßnahmen zur Einbindung spekulativer Anstrengungen im Börsenverkehr, insbesondere auch mit der Kriegsfall-Insulation. Von den Vertretern der Banken wurde nach dieser Richtung die Zusagen auf eine Abstellung einer vorhandenen Nebelhandlung gegeben. Beschlüsse nach einer bestimmten Bedeutung hin, die für den Börsenverkehr von grundlegender Bedeutung sein könnten, wurden nach dem A. B. (A. B.) nicht gefasst. Nach Fragen des Geldverkehrs und die Frage der Veröffentlichung der Kurze Bilddaten den Ereignissen der Erörterungen. Die Regierung steht in letzterer Hinsicht noch wie vor auf ihrem ablehnenden Standpunkt. Am 21. Juni — 22. —

Übrigen wurden die Verhandlungen bis über zwei Stunden dauerten, als vertraulich erklärt. Ein offizielles Communiqué soll in diesen Tagen herausgegeben werden.

Wetterlage in Europa am 21. Juni, 8 Uhr nach.

Stadtname	Wetter	Wind	Temperatur	Stadtname	Wetter	Wind	Temperatur
Berlin	Regen	+12	8	Wien	Regen	+11	10
Hamburg	Regen	+12	4	Spanien	Regen	+12	7
Frankfurt	regnig	+12	8.5	Großbritann.	bewölkt	+12	6.5
Kopenhagen	bewölkt	+12	+	Kopenhagen	Regen	+14	6
Paris	bewölkt	+12	2	Paris	—	—	—
London	Regen	+12	0.5	London	—	—	—
Dresden	bewölkt	+12	6	Dresden	bewölkt	+12	8
Frankfurt a. M.	Regen	+12	1	Wien	bewölkt	+11	8
Brüssel	Regen	+12	9	Brüssel	bewölkt	+14	8

Wettertelegramme aus Sachsen am 21. Juni, früh.

Stadt	über N.N. Std.	Temp. geben	Witterung Std. 8 Std. 12 Std. 16 Std. 20	Beschleunigungen Std. 8 Std. 12 Std. 16 Std. 20	Wetter
Dresden	110	+12.4	+22.4	+12.4	bewölkt, regen
Leipzig	120	+12.2	+21.5	+12.6	bewölkt, regen
Wittenberg	122	+11.8	+22.1	+12.8	bewölkt, regen
Schönberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Chemnitz	125	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Plauen	125	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Werdau	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wilsdruff	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Neustadt	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wurzen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wittenberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Delitzsch	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Meißen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Werdau	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wilsdruff	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Neustadt	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wurzen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wittenberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Delitzsch	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Meißen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Werdau	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Neustadt	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wurzen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wittenberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Delitzsch	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Meißen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Werdau	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Neustadt	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wurzen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wittenberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Delitzsch	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Meißen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Werdau	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Neustadt	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wurzen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wittenberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Delitzsch	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Meißen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Werdau	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Neustadt	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wurzen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wittenberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Delitzsch	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Meißen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Werdau	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Neustadt	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wurzen	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Wittenberg	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Delitzsch	120	+11.8	+22.0	+12.9	bewölkt, regen
Meißen	120	+11.8	+22.0		